

Smart Home bedient und ferngesteuert werden.

### 2.3.2.1 Webinterface

Per Webbrowser kann das gesamte Smart Home von Zuhause oder aus der Ferne überwacht bzw. bedient werden, z.B. Heizung, bzw. Sauna aktiviert, Licht ein- oder ausgeschaltet bzw. überprüft werden ob Fenster, Türen, Tore, geschlossen sind.

Die gesamte Webinterface-Oberfläche wird automatisch durch die Konfigurationssoftware generiert. Dazu müssen wenige kurzweilige Einstellungen getätigt werden. Programmierkenntnisse sind dafür wiederum nicht notwendig. Das Webinterface liegt auf



CLOUD SERVICES

dem Miniserver eigenen Webserver. Zusätzliche Kosten fallen nicht an.

### 2.3.2.2 Loxone Apps

Loxone bietet kostenlose Apps zur Visualisierung für iOS und Android Devices an.

Diese sind mit der selben Funktionalität wie das Webinterface ausgestattet. Von den Grundfunktionen, wie die manuelle Beschattungs-, Heizungs- oder Beleuchtungssteuerung, ist die Medien-, Tür- bzw. die Fernsteuerung und vieles mehr möglich. Die übersichtliche Oberfläche der App ermöglicht ein schnelles Navigieren und Bedienen, von überall.

### 2.4. Cloud-Services

Mit den kostenpflichtigen Loxone Cloud-Services kann die Funktion des Loxone Smart Homes deutlich erweitert werden. Über den Weather Service werden standortbezogene Wetterdaten wie Temperatur, Luftdruck, Taupunkt, Windrichtung und -geschwindigkeit usw. abgerufen. Diese Daten fließen in die Steuerung mit ein und beeinflussen



Mag.

**Claudia Egginger**

**Head of Marketing  
Loxone Electronics  
GmbH, Austria**

Beschattung, Heizung, Beleuchtung. Mit dem Caller-Service können individuelle Benachrichtigungen und Anrufe im Alarmfall organisiert werden. Ein Rückkanal erlaubt den Zugriff auf konfigurierte Funktionen. Die Cloud Services werden über den Ethernet Kanal am Miniserver realisiert.

Alle Infos zu Loxone Smart Home Automation gibt's unter [www.loxone.com](http://www.loxone.com)

*Autor:*

Mag. Claudia Egginger

Bei Loxone Electronics seit Juli 2012 als Projektmanager Marketing & PR

Seit Juli 2013: Head of Marketing  
Ausbildung: Uni Salzburg; Studiengang Sport - Management - Medien

## WINGNET INNSBRUCK

**Patrick Bayer**

## Verband der Wirtschaftsingenieure jetzt auch in Innsbruck vertreten!

Eine Gruppe begeisterter und engagierter Wirtschaftsingenieursstudenten hat sich Ende letzten Semesters zusammengeschlossen, um den Verein „WINGnet Innsbruck“ zu gründen. Dieser hat es sich zum obersten Ziel gesetzt, die Interessen der technischen Studenten mit wirtschaftlicher Vertiefung in West-Österreich – speziell Tirol – zu vertreten.

Den interessierten Betrieben der Region sowie der angrenzenden Wirt-

schaftsräume Vorarlberg und Bayern, wird die Möglichkeit geboten, den technisch-wirtschaftlichen Studenten in Innsbruck, einen Einblick in ihr Unternehmen zu gewähren. Dabei können beide Seiten profitieren. Die Firmen haben die Chance, gezielt in denen für Sie interessanten Studiengängen, mögliche künftige Arbeitnehmer zu kontaktieren, während die Studierenden sich, zusätzlich zu ersten Kontakten, ein Bild vom Unternehmen machen können.

Diese sogenannten LookIN's werden schon seit mehreren Jahren erfolgreich in Wien und in Graz durchgeführt und erfreuen sich großer Zustimmung. Neben Wien und Graz ist somit nun auch „WINGnet Innsbruck“ Teil des WING-Verbandes der Österreichischen Wirtschaftsingenieure und wird alles dafür geben, in naher Zukunft Betriebe und Studierende zusammen zu bringen.

Weiter Informationen finden Sie unter [www.wing-online.at](http://www.wing-online.at).